

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

## Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

2019FsEPG

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt

2

Anschrift des Unternehmens

Straße

3

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

4

Postleitzahl

Ort

5

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

7

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

8

Postleitzahl

Ort

9

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

10

E-Mail

11

Internetadresse

12

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

13

14

#### 1.2 Betriebsstätten

Bei mehreren Betriebsstätten:

lfd. Nr.

Bezeichnung

15 0 0 1

Anschrift, Straße

16

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

17

Postleitzahl

Ort

18

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

19

lfd. Nr.

Bezeichnung

20 0 0 2

Anschrift, Straße

21

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

22

Postleitzahl

Ort

23

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

24

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:

Gesondertes Einlageblatt Betriebsstätten (FSEEBIBs) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

25

Name  
lt. Zeile 2

**1.3 Gründungsform**  
Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen **Gesellschaftsvertrag** beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:  
- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?  
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?  
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?  
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?  
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?  
 1 = Neugründung  
 2 = Verlegung  
 3 = Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung)  
 4 = Umwandlung/Einbringung/Verschmelzung  
zum (TT.MM.JJJJ)  
Vorheriges Unternehmen  
Firma

**oder**  
Name  
Vorname  
Straße  
Hausnummer  
Hausnummerzusatz  
Adressergänzung  
Postleitzahl  
Ort  
Finanzamt  
Steuernummer  
ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft**  
 1 = GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)     5 = Atypisch stille Gesellschaft  
 2 = OHG (Offene Handelsgesellschaft)         6 = Erbengemeinschaft  
 3 = KG (Kommanditgesellschaft)                 7 = GmbH & Co. KG (Bitte zusätzlich auch Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)  
 4 = Grundstücksgemeinschaft                     8 = Sonstige (Angaben bitte in Zusatzzeile vornehmen)  
Angaben zu Sonstige

**1.5 Beginn der Tätigkeit** (inklusive Vorbereitungshandlungen) (TT.MM.JJJJ)

**1.6 Handelsregistereintragung**  
 Ja, seit (TT.MM.JJJJ)     Nein     Eine Eintragung ist beabsichtigt.  
 Antrag beim Handelsregister gestellt  
am (TT.MM.JJJJ)  
beim Amtsgericht  
Ort  
Registernummer

**1.7 Bankverbindung für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren**  
**Alle Steuererstattungen** sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:  
IBAN (inländisches Geldinstitut)  
IBAN (ausländisches Geldinstitut)  
BIC zu Zeile 49

**Kontoinhaber(in)**    ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:  
lt. Zeile 2    oder:  
Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?  
 Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

Name  
lt. Zeile 2

### 1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft

53  Geschäftsführer(in)  Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma:

54

oder

Name

55

Vorname

Straße

56

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

57

Postleitzahl

Ort

58

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

59

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

60

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

61

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

62

E-Mail

63

Internetadresse

64

Finanzamt

Steuernummer

65

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

66

### 1.9 Steuerliche Beratung

Firma

67

oder

Name

68

Vorname

Straße

69

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

70

Postleitzahl

Ort

71

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

72

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

73

E-Mail

74

75  Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

76  Die Anzeige der **Vollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

**Name**  
lt. Zeile 2

**1.10 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaftern bestellte(r) Empfangsbevollmächtigte(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung (AO) bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung**

77  Die unter Tz. 1.9 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder  
Firma

77

oder  
Name Vorname

78

Straße

79

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

80

Postleitzahl Ort

81

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

82

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:  
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

83

E-Mail

84

85  Die gesonderte **Empfangsvollmacht** ist beigefügt.

86  Die Anzeige der **Empfangsvollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

87 **1.11**  Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.  
Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

88

Finanzamt Steuernummer

89

Ort

90 Beim Amtsgericht

91 Registernummer

**2. Angaben zum voraussichtlichen Gewinn der Gesellschaft**

	im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
92		

Name  
lt. Zeile 2

### 3. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten

Nummer des Beteiligten

Zeichernummer/laufende Nr. der Gesellschafterliste

93 00001

Die Nummer des Beteiligten ist bei der Kommunikation mit der Finanzverwaltung beizubehalten.

Firma

94

oder  
Name

Vorname

95

Straße

96

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

97

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländischer Staat

98

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

oder

100

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

101

Zuständiges Finanzamt

102

Steuernummer

Identifikationsnummer

### Angaben zur Aufteilungsquote für die Verteilung der Besteuerungsgrundlagen

anteiliges Kapital/Höhe der nominellen Beteiligung zum Gründungsdatum

in vollen EUR:

in Prozent

Zähler

Nenner

103

### Angaben zur Festsetzung von Einkommensteuervorauszahlungen

im Jahr  
der Betriebseröffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

104

voraussichtlicher Gewinnanteil

105

Sonderbetriebseinnahmen

106

Sonderbetriebsausgaben

107

- 1 = persönlich haftender Gesellschafter einer OHG  
 2 = Komplementär  
 3 = Kommanditist  
 4 = sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung  
 5 = sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG  
 6 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung  
 7 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG  
 8 = Treuhänder  
 9 = Treuhänder, der nur für **einen** haftungsbeschränkten Treugeber tätig ist  
 10 = mittelbar beteiligter Gesellschafter i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG  
 11 = in Vorjahren ausgeschiedener Gesellschafter und dessen Rechtsnachfolger

### Nur bei vermögensverwaltenden Gesellschaften/Gemeinschaften:

108

Die Beteiligung gehört zum

Privatvermögen

Betriebsvermögen bei den Einkünften aus:

- 1 = Land- und Forstwirtschaft  
2 = Gewerbebetrieb  
3 = selbständiger Arbeit

109

Art des Beteiligten

- 1 = natürliche Person  
2 = Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligten Körperschaften  
3 = Körperschaft i. S. d. § 1 Abs. 1 KStG  
4 = Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligte Körperschaften

110

beschränkt einkommensteuerpflichtige Person, beschränkt steuerpflichtige Körperschaft oder Personengesellschaft, an der eine beschränkt steuerpflichtige Körperschaft beteiligt ist.

Name  
lt. Zeile 2

**Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten**

111 Nummer des Beteiligten 00002 Zeichnernummer/laufende Nr. der Gesellschafterliste

Die Nummer des Beteiligten ist bei der Kommunikation mit der Finanzverwaltung beizubehalten.

112 Firma

113 oder Name Vorname

114 Straße

115 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

116 Postleitzahl Ort ggf. ausländischer Staat

117 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) oder Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

118 Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

119 Zuständiges Finanzamt

120 Steuernummer Identifikationsnummer

**Angaben zur Aufteilungsquote für die Verteilung der Besteuerungsgrundlagen**

anteiliges Kapital/Höhe der nominellen Beteiligung zum Gründungsdatum

121 in vollen EUR: in Prozent Zähler Nenner  
oder /

**Angaben zur Festsetzung von Einkommensteuervorauszahlungen**

122 voraussichtlicher Gewinnanteil im Jahr der Betriebseröffnung EUR im Folgejahr EUR

123 Sonderbetriebseinnahmen

124 Sonderbetriebsausgaben

- 125  1 = persönlich haftender Gesellschafter einer OHG  
 2 = Komplementär  
 3 = Kommanditist  
 4 = sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung  
 5 = sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG  
 6 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung  
 7 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG  
 8 = Treuhänder  
 9 = Treuhänder, der nur für einen haftungsbeschränkten Treugeber tätig ist  
 10 = mittelbar beteiligter Gesellschafter i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG  
 11 = in Vorjahren ausgeschiedener Gesellschafter und dessen Rechtsnachfolger

**Nur bei vermögensverwaltenden Gesellschaften / Gemeinschaften:**

126 Die Beteiligung gehört zum  Privatvermögen  Betriebsvermögen bei den Einkünften aus:  1 = Land- und Forstwirtschaft  
 2 = Gewerbebetrieb  
 3 = selbständiger Arbeit

127 Art des Beteiligten  1 = natürliche Person  
 2 = Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligten Körperschaften  
 3 = Körperschaft i. S. d. § 1 Abs. 1 KStG  
 4 = Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligte Körperschaften

128  beschränkt einkommensteuerpflichtige Person, beschränkt steuerpflichtige Körperschaft oder Personengesellschaft, an der eine beschränkt steuerpflichtige Körperschaft beteiligt ist.

128a Bei mehr als zwei Gesellschaftern/Beteiligten:  Gesondertes Einlageblatt Gesellschafter/Anteilseigner (FSEEBIGes) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Name  
lt. Zeile 2

#### 4. Angaben zur Gewinnermittlung

129 Gewinnermittlungsart  1 = Einnahmenüberschussrechnung  
2 = Betriebsvermögensvergleich  
3 = Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  
Angaben zu Sonstige  4 = Sonstige (z. B. § 5a EStG) (Angaben bitte in Zusatzzeile vornehmen)

**Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 4 EStG nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

130 Art der Aufteilung  1 = nach gezeichnetem Kapital 3 = nach eingezahltem Kapital  
2 = nach Bruchteilen 0 = anderer Aufteilungsschlüssel  
(Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

131  Nein  Ja, Beginn (TT.MM.JJJJ)

#### 5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) ("Bauabzugsteuer")

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

132  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

#### 6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

133 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt  davon a) Familienangehörige der Gesellschafter/Beteiligten   
b) geringfügig Beschäftigte

134 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

135 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr  EUR

**Hinweis:** Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldezeitraum gem. § 41a EStG.

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

136 Bezeichnung

137 Straße

138 Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

139 Postleitzahl  Ort

Name  
lt. Zeile 2

### 7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

140 **7.1 Summe der Umsätze** im Jahr der Betriebsöffnung im Folgejahr  
(geschätzt) EUR EUR

### 7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

141 Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  
 Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)

### 7.3 Kleinunternehmer-Regelung

142  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen. In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. **Hinweis: Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.**

143  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

### 7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

144  Die Gesellschaft ist Organträger folgender Organgesellschaft:

145 Firma

146 Straße

147 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

148 Postleitzahl Ort

149 Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

150 Rechtsform

151 Beteiligungsverhältnis (Bruchteil) /

152 Finanzamt Steuernummer

153 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

**Hinweis: Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.**

### 7.5 Steuerbefreiung

154 Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:  
 Nein  Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

### 7.6 Steuersatz

155 Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:  
 Nein  Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

### 7.7 Durchschnittssatzbesteuerung

156 Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:  
 Nein  Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

### 7.8 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

157 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach  vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

158  oder  vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

159  der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

160  die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.

161  die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausführt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bücher führt.



Name  
lt. Zeile 2

### 7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

162 Wir **benötigen** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr.  
**Hinweis:** Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

163 Wir **haben bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

164 USt-IdNr.  Vergabedatum:

### 7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

165 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

166  Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

167  Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

**Hinweis:** Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

### 7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

#### 7.11.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

168  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.

**Hinweis:** Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden. Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigeverpflichtung.

169  Wir haben keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

170  Die entsprechenden Umsätze werden wir im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 UStG) versteuern.

171  Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichten wir für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 UStG).

172  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir beim BZSt erklären.

173  Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

#### 7.11.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

174  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

175  Wir sind in nur einem EU-Mitgliedsstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

176  Die entsprechenden Umsätze werden wir im Ansässigkeitsstaat versteuern.

177  Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichten wir für mindestens zwei Kalenderjahre.

178  Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

179  Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in Deutschland erklären.

Name  
lt. Zeile 2

## 7.12 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

180  Wir verkaufen über einen eigenen Webshop.

Web-Adresse (URL)

181

182  Wir werden über mindestens einen elektronischen Marktplatz i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG handeln. Zu diesem Zweck wird eine **Bescheinigung über die Eintragung als Steuerpflichtiger (Unternehmer) i. S. von § 22f Abs. 1 Satz 2 UStG** zur Vorlage beim jeweiligen Betreiber des elektronischen Marktplatzes beantragt.

Ifd. Nr.	Name des elektronischen Marktplatzes	Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)
183 1		
184 2		
185 3		
186 4		
187 5		

Bei Aktivitäten auf mehr als fünf elektronischen Marktplätzen:

188  Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

189 Anlagen:  Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) (Tz. 1.2)

190  Verträge über die Übernahme/Einbringung/Umwandlung/Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)

191  Vertrag über die Gesellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)

192  Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)

193  Verträge zwischen Gesellschaft und Gesellschafter (z. B. Miet-, Pacht- und/oder Darlehensverträge) (Tz. 1.3)

194  Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)

195  Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.7)

196  Vollmacht (Tz. 1.9)

197  Empfangsvollmacht (Tz. 1.10)

198  Einlageblatt Gesellschafter (FsEEBIGes) (Tz.3)

199  Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

200  Übersicht weitere Marktplätze (Tz. 7.12)

201

**Hinweis:** Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

### Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

202

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)  
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter(innen)/Beteiligte(n)  
bzw. des/der Vertreter(s)/Vertreterin(nen) oder Bevollmächtigten